

FENSTER DEKORATION

und Raumwirkung



Mit Gardinen lässt sich die Raumwirkung betonen.

Foto: ElvoCordima

Mit Gardinen, Stores und Dekos lässt sich die Raumwirkung nicht nur betonen, sondern gegebenenfalls auch korrigieren. Auch können die Stoffe den Lichteinfall steuern und somit eine ganz besondere Atmosphäre schaffen.

Erst Gardinen und Vorhänge machen Räume richtig wohnlich und behaglich, jedoch haben Sie einige Anforderungen zu erfüllen. Einerseits sollen sie vor zudringlichen Blicken schützen und andererseits das Tageslicht einlassen, sie müssen sich dem Wohnstil anpassen und dem Raum Atmosphäre verleihen. Nicht immer lassen sich diese Erfordernisse leicht realisieren, vor allem dann nicht wenn Raum- und Lichtverhältnisse nicht ideal sind.

Vorhänge können dort korrigieren, wo der Gesamteindruck des Raumes durch die vorgegebenen Architektur nicht stimmt. So wirken oft zu große Fenster an einer kleinen Wand sehr dominierend oder zu kleine Fenster an einer großen Wand stören die Harmonie. Mit der entsprechenden Fensterdekoration lässt sich das durchaus kaschieren.

Bei niedrigen Fenstern mit einem zu großen Deckenabstand stimmen die Raumproportionen nicht mehr. So würde eine direkt über dem Fenster angebrachte Gardinenstange diese ungünstige Situation betonen. Wird die Stange jedoch 20 oder 30 Zentimeter über dem Fenster befestigt, dann lässt sich hinter einem Querbehang das Mauerwerk verstecken und das Fenster wirkt optisch höher. Ein zu hohes Fenster kann auf diese Weise ebenfalls nach unten korrigiert und so kaschiert werden, in

dem die Stange direkt über dem Fenster montiert wird. In diesem Fall verdeckt der Querbehang einen Teil des Fensters.

Hat eine Wand mehrere kleine Fenster, dann empfiehlt es sich nicht die einzelnen Fensterelemente zu dekorieren, sondern diese zu einer Gesamtfläche zusammenzufassen. Der Raum wirkt dadurch großzügiger.

Übrigens empfiehlt es sich bei zu schmalen Fenstern, die Gardinenstangen auf beiden Seiten weiter überstehen zu lassen. Der Vorhangstoff sollte dann in der Breite füllig rechts und links neben dem Fenster dekoriert werden. Befinden sich in einem Raum Fenster unterschiedlicher Höhe, dann müssen unbedingt alle Gardinenstangen in gleicher Höhe angebracht werden und die Vorhänge müssen gleich lang sein. Unterschiedlich große Fenster lassen sich somit gut vereinheitlichen und die Symmetrie des Raumes stimmt wieder.

Kurze Vorhänge lassen einen Raum niedriger erscheinen, da der horizontale Eindruck verstärkt wird. Aus optischen Gründen ist es ratsam Fenster und Fenstertüren zusammenfassend zu dekorieren und nicht mit unterschiedlichen Längen zu behängen.

Stores, Raffrollos oder Flächenvorhänge sind heute sehr beliebte Dekorationselemente.

Die Fensterdekoration – Form und Farbe richtet sich selbst nach der individuellen Einrichtung: modern – klassisch – avandgaristisch und dem persönlichen Geschmack. Einzelschals und Faltrillos aus transparenten Material in hellen Farben lassen viel Tageslicht in den Raum. Vorhänge aus schweren Stoffen harmonieren sehr gut mit dem rustikaleren Einrichtungsstil. Die Wahl des richtigen Stoffes wird von der optischen Wirkung des Materials entschieden und von den Anforderungen die dieser Stoff erfüllen soll.

Die Wirkung der Vorhänge ist nicht nur von innen, sondern auch von außen zu begutachten. So ist es ratsam, die Dekorationsoptik nach Möglichkeit von aussen zu vereinheitlichen, damit verschiedene Fenster auf der selben Hausseite ein befriedigendes Bild ergeben.